

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 7/20 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Juli 2020

Herausgegeben am: 1. Oktober 2020



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft mbH)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
KG	Kommanditgesellschaft
Ltd.	Limited
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2582, 2589) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

Zum 01.10.2020 ist das Inkrafttreten des „Gesetzes zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens“ geplant. Die geplante Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens und die vorgesehene Übergangsregelung dürften insbesondere die Anzahl der von Verbraucherinnen und Verbrauchern beantragten Insolvenzverfahren in den Monaten vor und nach dem Inkrafttreten des Gesetzes beeinflussen.

Aussagekraft während der COVID-19-Pandemie

Die Aussagekraft der Insolvenzstatistik ist durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (darunter COVInsAG) eingeschränkt, da die Insolvenzantragspflicht für Unternehmen seit dem 01.03.2020 ausgesetzt ist, wenn die Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit auf den Folgen der COVID-19-Pandemie beruht. Zudem kann sich die Bearbeitungszeit bei den Insolvenzgerichten verlängern.

1. Insolvenzen in Hamburg im Juli 2020

Art des Schuldners	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
Insgesamt	131	16	–	147	286	- 48,6	568	218 221
davon								
Unternehmen	32	10	×	42	64	- 34,4	568	212 048
übrige Schuldner ²	99	6	–	105	222	- 52,7	×	6 173
darunter Verbraucher	65	–	–	65	147	- 55,8	×	2 450

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen bei Antragstellung ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner umfassen neben den Verbrauchern ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Juli 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					%
Insgesamt	131	16	–	147	286	- 48,6
	Unternehmen					
A-S Zusammen	32	10	x	42	64	- 34,4
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	1	–	x	1	5	- 80,0
D Energieversorgung	–	–	x	–	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	2	1	x	3	7	- 57,1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6	1	x	7	12	- 41,7
H Verkehr und Lagerei	2	–	x	2	6	- 66,7
I Gastgewerbe	5	1	x	6	3	100,0
J Information und Kommunikation	3	–	x	3	1	200,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	–	1	x	1	–	x
L Grundstücks- und Wohnungswesen	–	1	x	1	2	- 50,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	6	2	x	8	8	–
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2	2	x	4	7	- 42,9
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	–	–	x	–	2	- 100,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	–	–	x	–	3	- 100,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	x	3	2	50,0
S Sonstige Dienstleistungen	3	–	x	3	6	- 50,0
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	7	3	x	10	23	- 56,5
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	3	1	x	4	2	100,0
darunter GmbH & Co. KG	2	–	x	2	1	100,0
GbR	–	1	x	1	1	–
Gesellschaften mbH (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	20	6	x	26	39	- 33,3
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	x	1	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	–	x	1	–	x
	Übrige Schuldner					
Zusammen	99	6	–	105	222	- 52,7
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	–	1	x	1	1	–
Ehemals selbstständig Tätige	32	4	–	36	68	- 47,1
davon mit Regelinsolvenzverfahren	20	4	x	24	30	- 20,0
mit vereinfachtem Verfahren	12	–	–	12	38	- 68,4
Verbraucher	65	–	–	65	147	- 55,8
Nachlässe und Gesamtgut	2	1	x	3	6	- 50,0

3. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Juli 2020 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ2008) Rechtsform Übrige Schuldner	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer/ -innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl							
Insgesamt	1 360	110	4	1 474	1 845	- 20,1	·	·
	Unternehmen							
A-S Zusammen	288	76	x	364	458	- 20,5	·	·
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	·	·
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	·	·
C Verarbeitendes Gewerbe	15	4	x	19	28	- 32,1	·	·
D Energieversorgung	–	–	x	–	2	- 100,0	·	·
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	1	- 100,0	·	·
F Baugewerbe	28	7	x	35	47	- 25,5	·	·
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	51	14	x	65	89	- 27,0	·	·
H Verkehr und Lagerei	33	5	x	38	61	- 37,7	·	·
I Gastgewerbe	32	12	x	44	36	22,2	·	·
J Information und Kommunikation	18	4	x	22	18	22,2	·	·
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	2	x	7	5	40,0	·	·
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	3	x	7	9	- 22,2	·	·
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	31	10	x	41	70	- 41,4	·	·
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	38	9	x	47	45	4,4	·	·
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	·	·
P Erziehung und Unterricht	5	1	x	6	7	- 14,3	·	·
Q Gesundheits- und Sozialwesen	7	–	x	7	16	- 56,3	·	·
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	2	x	8	9	- 11,1	·	·
S Sonstige Dienstleistungen	15	3	x	18	15	20,0	·	·
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	108	19	x	127	182	- 30,2	·	·
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	20	3	x	23	31	- 25,8	·	·
darunter GmbH & Co. KG	15	2	x	17	28	- 39,3	·	·
GbR	1	1	x	2	2	–	·	·
Gesellschaften mbH (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	154	54	x	208	241	- 13,7	·	·
Aktiengesellschaften, KGaA	2	–	x	2	–	x	·	·
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	x	1	2	- 50,0	·	·
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	3	–	x	3	2	50,0	·	·
	Übrige Schuldner							
Zusammen	1 072	34	4	1 110	1 387	- 20,0	·	·
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	13	3	x	16	9	77,8	·	·
Ehemals selbstständig Tätige	300	24	–	324	366	- 11,5	·	·
davon mit Regelinsolvenzverfahren	122	21	x	143	158	- 9,5	·	·
mit vereinfachtem Verfahren	178	3	–	181	208	- 13,0	·	·
Verbraucher	748	2	4	754	980	- 23,1	·	·
Nachlässe und Gesamtgut	11	5	x	16	32	- 50,0	·	·

¹ Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen bei Antragstellung ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.